



Schwierige Fachkräfte-Suche

Schrems. Knapp 80 regionale Betriebe präsentieren Freitag und Samstag ihre Berufsfelder

VON JÜRGEN ZAHRL

Auf der Suche nach engagierten und jungen Fachkräften nützen viele regionale Leitbetriebe die Waldviertler Jobmesse seit neun Jahren als Präsentationsbühne. Freitag (8.30 bis 18 Uhr) und Samstag (9 bis 15 Uhr) geben knapp 80 Unternehmen in der Stadthalle in Schrems im Bezirk Gmünd spannende Einblicke in ihre Tätigkeitsfelder – dazu zählen Firmen wie etwa Agrana, Eaton, Testfuchs, Leyrer & Graf, Bundesheer oder Sonnentor.

Weil die Abwanderung junger und qualifizierter Menschen weiterhin hoch ist, halten die Firmen pausenlos Ausschau, um ihre offenen Stellen besetzen zu können. Zur Auswahl stehen einerseits freie Jobs und Lehrstellen, andererseits Praktikumsplätze. Am Freitag können Interessierte unter fachkundiger Aufsicht in die Werkstätten regionaler Betriebe hineinschnuppern. Zu sehen gibt es beispielsweise die Fachbereiche „Elektro & Mechatronik“, „Holz & Fertigteilhaus“, „Bau“,



Mehr als 3.500 Besucher werden bei der neunten Jobmesse in der Stadthalle Schrems erwartet

„Kunststoff & Metall“ oder „Installation & Fliesen“.

„Der Fachkräfte-Mangel ist nach wie vor groß. Viele Betriebe suchen verzweifelt weitere Mitarbeiter“, weiß Christof Kastner, Obmann des Wirtschaftsforums Waldviertel, dessen Organisation jedes Jahr die Jobmesse veranstaltet. Laut einer aktuellen Arbeitsmarktprognose

weiß man, dass bis 2030 ungefähr 15.000 arbeitsfähige Leute in der Region fehlen werden. Vor allem EDV-Programmierer, Ingenieure oder Lkw-Fahrer seien gefragt, heißt es.

Berufsfelder

Mehr als 3.500 Besucher werden an beiden Messetagen erwartet. Darunter sollen 1.000 Gäste aus den

regionalen Schulen sein. Auch am Samstag können verschiedene Berufsfelder besichtigt werden.

Die feierliche Eröffnung der Jobmesse findet am Freitag um 10 Uhr im Beisein von Bildungslandesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Sonja Zwanzl, Präsidentin der niederösterreichischen Wirtschaftskammer, statt.

Neue Initiative „Kulturzwickl“ startet mit dem Roberto Petrolli Trio durch

Zwettl. Die Musikszene in der Stadtgemeinde Zwettl ist um eine Initiative reicher. Unter dem klingenden Titel „Kulturzwickl“ will ein Team um Gerhard Uitz ungefilterten Musikgenuss in die Stadt bringen und Zwettl als Zentrum für nationale und internatio-

nale Künstler sowie für Weltmusik etablieren.

Bereits heute, Freitag, wollen Saxofonist Roberto Petrolli, Stefania Verita (Violoncello) und Gianvito di Maio (Piano) die Besucher mit auf eine faszinierende, musikalische Reise nehmen. „Roberto ist ein

charmanter, vielseitiger und ausdrucksstarker Geschichtenerzähler, der seine Instrumente sprechen lässt“, so Veranstalter Gerhard Uitz. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr im sparskasse.event.raum. Eintritt ab 15 Euro. Weitere Infos: www.kulturzwickl.at



Roberto Petrolli (li.) gastiert mit Musikkollegen in Zwettl

NewsFlash

Ritterturnier auf der Rosenburg

Veranstaltung. Beim Ritterturnier am Samstag und Sonntag auf der Rosenburg können Besucher jeweils ab 9 Uhr einen historisch-kulinarischen Streifzug durch die Tischsitten, Tafelgebräuche und Speisen des Mittelalters machen. Im einzigen noch erhaltenen Turnierhof Europas kommt es um 11.45 und 15.45 Uhr zu spektakulären Ritterkämpfen. Eintritt: Erwachsene 16 Euro, Kinder bis 15 Jahre 9 Euro. Weitere Infos im Web: www.rosenburg.at

Gemeinde errichtete Wertstoffzentrum

Rastenfeld. Nach einer Bauzeit von nur acht Monaten ist in der Gemeinde Rastenfeld, Bezirk Krems, ein neues Wertstoffsammelzentrum eröffnet worden. Investiert wurde circa eine Million Euro. Im Bezirk gibt es insgesamt bereits 19 Sammelzentren, in denen 200.000 Bürger jährlich rund 19.000 Tonnen Abfall abliefern.

Vortrag über „Was braucht der Wald?“

Edelhof. Beim Waldkurs am 19. Oktober ab 9 Uhr in der Fachschule Edelhof bei Zwettl wollen die Referenten Andreas Maringer und Herbert Grulich zentrale Fragen wie „Worunter leidet der Wald besonders?“, „Naturverjüngung oder Aufforstung?“ oder „Welche Baumart wo pflanzen?“ beantworten. Infos und Anmeldung im Web unter: www.landimpulse.at